



# MASS-VOLL!

Die Bewegung für Freiheit, Souveränität und Grundrechte

Medienmitteilung vom 12. Juni 2026

## Nachrichtendienstgesetz: Der Überwachungsstaat wird ausgebaut

*MASS-VOLL! warnt: Das neue Nachrichtendienstgesetz macht die Schweiz nicht freier und nicht sicherer — es macht den Staat mächtiger, und genau dort liegt die Gefahr.*

**Zürich.** Das Parlament hat die Revision des Nachrichtendienstgesetzes verabschiedet. MASS-VOLL! lehnt diesen Ausbau des Überwachungsstaates entschieden ab. Unter dem Vorwand einer «erheblich verschlechterten Bedrohungslage» erhält der Nachrichtendienst des Bundes zusätzliche Kompetenzen, zusätzliche Datenzugriffe und zusätzliche Eingriffsmöglichkeiten. Das ist kein technisches Detail, sondern ein massiver Machtzuwachs des Staates gegenüber den Bürgern.

Besonders gefährlich sind die schwammigen Begriffe. Wenn der Nachrichtendienst künftig «alle sicherheitspolitisch relevanten Vorgänge im Cyberraum» bearbeiten darf und bei «gewalttätigem Extremismus» dieselben Beschaffungsmassnahmen wie bei Terrorismus möglich werden, öffnet das Tür und Tor für Ausweitung. Was heute gegen echte Gefahren verkauft wird, kann morgen gegen unbequeme politische Milieus, Kritiker und Oppositionelle eingesetzt werden.

Hinzu kommt: Der Zugriff auf Daten bei Banken und Finanzdienstleistern greift tief in die Privatsphäre ein. Ausreisebeschränkungen im Umfeld von Demonstrationen berühren die politische Bewegungsfreiheit. Wer solche Instrumente normalisiert, verschiebt die Schweiz weg vom freiheitlichen Rechtsstaat und hin zu einem Präventionsstaat, der Bürger misstrauisch beobachtet, bevor sie überhaupt etwas getan haben.

MASS-VOLL! fordert deshalb Widerstand gegen diesen gefährlichen Ausbau staatlicher Macht. Sicherheit darf niemals zum Blankoscheck für Überwachung werden. Die Schweiz braucht keine Bürger unter Generalverdacht, sondern einen Staat, der seine Grenzen kennt.

### Vorstand Bürgerrechtsbewegung MASS-VOLL!

Dr. Barbara Müller  
Kassier

Dr. Markus Zollinger  
Aktuar

Nicolas A. Rimoldi  
Präsident

Benedikt Ambühl  
Vize-Präsident

Lars Ziegler  
Kommunikation